

GOLF

Gegenmodell zum Ryder Cup

Internationales Turnier mit Profis in NeuhoF – „Können stolz sein“



Volle Konzentration. Max Röhrig vom Golf-Club NeuhoF beim Abschlag. © privat

Dreieich – Stille. Nur gelegentlich Vogelgezwitscher auf der weiten Anlage mit vielen Bäumen. Dann das Schlaggeräusch und das Zischen des Balles. Der kritische Blick hinterher, als der kleine weiße Ball in die Höhe steigt und knapp 150 Meter entfernt landet. Max Röhrig haut seinen Schläger am Abschlagplatz 6 kurz auf das Grün und schüttelt den Kopf. Er hat den Ball nicht wie gewünscht in der Nähe der finalen Zone platziert. Dabei war ihm das zuvor in seiner 3er-Spielrunde beim Pro-Golf-Tour-Event in NeuhoF durchaus schon gelungen. Der Trainer der Neuhofer Männer in der 2. Liga zieht mit seinen Mitspielern weiter, um den nächsten Schritt zu machen, dem Loch näher zu kommen. Konzentriert. In aller Ruhe. Ohne viel Publikum. Von Hektik und Trubel ist an diesem Dienstag keine Spur auf der riesigen und super gepflegten Golfanlage zwischen Götzenhain, Dreieichenhain, Dietzenbach und Neu-Isenburg.

40.000 Euro Prämie werden verteilt

Bis Donnerstag treten bei diesem internationalen Turnier Profis und ambitionierte Amateure an, kämpfen um die Siegpriämie von 40.000 Euro. „Am Donnerstag, wenn es am Grün der 18. Bahn in die entscheidende Phase geht, werden sicher viele Zuschauer da sein. Da gibt es sogar Liegestühle für sie am Rand. Aber so eine Art Ryder Cup wird das nicht werden“, sagt Samy Bahgat, Pressesprecher des Golf-Clubs NeuhoF. Er muss dabei lachen. Beim Ryder Cup, dem alle zwei Jahre stattfindenden Mannschaftsturnier der besten Golfer aus den USA und Europa, sei die Stimmung wie beim Fußball, „das hier ist ein Gegenmodell“.

Das Turnier in NeuhoF bildet den Abschluss des „German Swing“ – dreier hochrangiger Turniere der Pro-Golf-Tour in Deutschland. Im Juni waren die Golfer bereits am Bodensee und in Köln, bevor sie nun in der Dreieicher Idylle aufschlagen. Auf NeuhoF folgt ein Turnier in Polen. „Es ist schon etwas Besonderes, die finale Nummer dieser Tour in Deutschland zu sein. Wir wurden mitgetragen vom Bodensee über Köln. Es fühlt sich gut an, wie der Höhepunkt der Tour“, meint NeuhoFs Clubmanager Michael Wrulich erfreut mit Blick auf gestandene Golfer wie Loic Naas (Schweiz), Koen Kouwenaar (Niederlande) und Alejandro Pedryc (Polen) auf der Dreieicher Anlage.

Der Golf-Club NeuhoF stellt insgesamt sechs Athleten im knapp 150 Teilnehmer starken Feld, darunter auch den erfahrenen Frauentrainer Martin Keskari. Für Nachwuchsspieler wie Moritz Küls, Tim Nachtwey, Nikola Durdov und Janne Finn Müller „ist dieses Heimturnier mit Profis eine tolle Erfahrung. Sie werden sehen, was es zu verbessern gilt. Sie werden daran wachsen“, sagt Bahgat.

Doch wie kam der Golf-Club NeuhoF rein in diese neue Serie, die in die dritte Reihe der Profiturniere eingeordnet werden kann? „Wir haben früher schon internationale Einzelmeisterschaften für Männer und Frauen oder auch Deutsche Meisterschaften für die Jugend ausgerichtet. Der Golf-Verband kommt immer gern zu uns, denn wir wissen, wie ein großes Turnier funktioniert. Das ist jetzt unser erstes Profiturnier, wir können stolz sein“, versichert Bahgat.

Bereits am Sonntag hatte der GCN Amateure und Profis miteinander auf der Anlage spielen lassen. Den Montag nutzten die Profis für eine Proberunde in der Neuhofer Parklandschaft. Am Sonntagabend hatte der Golf-Club zur großen Eröffnungsveranstaltung in einem Hotel am Frankfurter Flughafen mit 150 Gästen geladen. Zumindest da war nichts mit Stille.

HOLGER APPEL

1704 Mitglieder gemeldet

Mit 1704 Mitgliedern (Stand 30.9.2025) ist der Golf-Club NeuhoF in den Top 20 des Sportkreises Offenbach vertreten. „Wir haben eine gute Mischung aus Leistungs- und Breitensport. Viele Mitglieder sind schon älter und lange dabei. Aber wir haben auch viele Jugendliche über Sommercamps und Schul-AGs dazugewonnen, die ihre Eltern mitziehen. Wir bieten zudem ganz unterschiedliche Mitgliedschaftsmodelle, da ist für jedes Portemonnaie etwas dabei“, berichtet Sprecher Samy Bahgat über die positive Entwicklung.

Der Hessische Golfverband kommt auf knapp 50.000 Mitglieder in 63 Vereinen, die insgesamt 55 Golfanlagen betreiben.

APP